Willkommen auf der Homepage von FB Embrach

VEREINS SHOP

Vereins-Shop Taurus Sports

SOMMERSAISON

Trainings	Mannsch
Dienstag	Frauen, Nachwuch
Dienstag	Männer
Donnerstag	Nachwuch
Trainingsplan Feld	

Embrach muss in die Nationalliga B

Die Ausgangslage war bereits vor dem Spieltag aussichtslos. Embrach verlor in der ersten Runde die wichtige Partie gegen Elgg und Hochdorf und Diepoldsau. War das der Grund, dass die Unterländerinnen so befreit aufspielten ? In der ersten Partie gegen Schlieren kamen Erinnerungen aus Partien in den früheren Jahren hervor. Es war eine gute Partie. Embrach führte im ersten Satz mit 2:6. Schlieren konnte dann aber 6 Punkte in Serie erspielen. Im Stande von 10:9 hatte Schlieren den ersten Satzball, den die Embracherinnen abwehren konnten. Die beiden letzten Punkte gehörte Schlieren. Konzentriert ging die Heimmannschaft in den zweiten Satz. Nun gelang ihnen alles. Claudia Anderegg wurde von ihren Mitspielerinnen bestens bedient und nütze auch die Chance rigoros aus. Nach dem 6:6 punktete die Heimmannschaft mit jedem Ball. Der Satz wurde von Embrach dominiert und gewonnen. Embrach machte weiter wo sie aufgehört hatten. Embrach führte 7:2. Schlieren änderte nun aus und Sabine Pfister und Simone Estermann harmonierten von nun an wie in alten Zeiten. Embrach kam in Rückenlage und Pfister zog ihre Kreise. Der Vorsprung schmolz und schmolz. Embrach kam aber noch zum Satzball bei 10:7. Schlieren mit aller Routine machte nun Punkt um Punkt und gewann schliesslich noch in der Verlängerung. Der vierte Satz war bis zum 6:5 für Schlieren ausgeglichen. Beim Stande von 10:6 hatte Schlieren vier Matchbälle, die sie dann schnell ausnutzen. Die Embracherinnen zeigten eine der besten Partien während der Meisterschaft. Claudia Anderegg spielte mit wenigen Eigenfehlern. Die Serviceangaben von Livia waren stellenweise erfolgreich. Ihre Defensivleistung war gut. Sie ist auf dem richtigen Weg zu einer guten Spielerin. Die Mitteposition musste von Nicole zu Nadin gewechselt werden. Sofort kamen die Bälle gut. Die Defensive stand gut. Die ersten Bälle kamen recht gut nach Vorne. Das zweite Spiel gegen Neuendorf 2 war nur gerade im zweiten Satz eng. Embrach musste zum 9:9 den Ausgleich hinnehmen. Die beiden letzten Punkte gehörten dann aber Embrach. Mit dem 4.Rang in der Auf-Abstiegsrunde muss Embrach den Weg in die zweithöchste Liga antreten.

Schlussrunde Herren 1

BREITI CUP

Einladung zum Embracher Turnier

BREITI-CUP 19./20. Oktober 2019

>>>>

Anmeldeformular

VERANSTALTUNGSKAL

September 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	**29**
30						

Oktober 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

LEGENDE KALENDER

Grün	Allg. Termine, Turniere
Gelb	Männer
Rot	Frauen

Wetter Embrach

So, 29.09.2019
8 / 21°C
leicht bewölkt

wetter.com Alle Infos

BESUCHERZÄHLER

Web Mart STATISTIK

Am Samstag bestritten das Herren 1 die Schlussrunde in Affoltern am Albis. Bei knapp 30 Grad wurden wir körperlich gefordert. Die Gegner waren erneut Oberi und Schlieren. Das erste Spiel bestritten wir gegen Oberi wo wir den 1. Satz klar gewinnen konnten. Der zweite Satz startete etwas schlechter für uns konnten in aber nach einem Tiebreak mit 6 Punkten in Folge für uns entscheiden. Im 3. Satz leistete Oberi keine Gegenwehr mehr, es gelang Embrach alles 11:3 lautete das Resultat. Das zweite Spiel gegen Schlieren war mehrheitlich eng umspielt mit dem besseren Schlussresultat für Schlieren. Damit erspielten wir uns erneut 2 Punkte und den 5. Schlussrang. Auf Grund es Zusammenschlusses ist noch unklar ob wir die nächste Saison in der 1. Liga verbleiben. Das Fazit: Die ganze Meisterschaft durch, spielten wir im gross und ganzen Solide und es wäre sicherlich auch ein 4. Rang möglich gewesen.
Gemütlich ausklingen liessen wir es bei einem Abendessen beim Italiener.

Meisterschaft 1. Liga

Am Samstagmorgen fand in Oberwinterthur die zweitletzte Runde der Sommermeisterschaft in der 1. Liga statt. Bei grenzwertigen Platzverhältnissen (hohe Wiese) spielte Embrach gegen den Gastgeber Oberwinterthur. Die Heimmannshaft an letzter stelle der Rangliste liegend zeigte dann auch warum. Im ersten Satz der auf 4. Liga Niveau gespielt wurde liessen sich die Embracher anstecken. Immer wieder unterliefen ihnen Fehler im Angriff und der Abwehr. Schlussendlich wurde der Satz mit Müh und Not nach Hause gebracht. Auch im zweiten Satz konnte sich Embrach erst nach zwei Eigenfehler des Gegner absetzen. Noch mehr Mühe bekundete Embrach im dritten. Nach einem 5:6 Rückstand kämpften sie sich langsam wieder zum Ausgleich 7:7. Mit den folgenden zwei Punkten legten sie den Grundstein zum Satz- und Matchsieg. Gleich anschliessend mussten sie gegen die zweite Mannschaft von Schlieren antreten. Embrach war noch nicht bereit im ersten Satz. Die Limmattaler liessen den Embrachern keine Chance. Es wartete ein ganz anderer Gegner auf Embrach. Mit den guten Serviceangaben aber auch den perfekten Abschlüssen überfuhr Schlieren die Gegner. Das Spiel drehte im zweiten Satz. Embrach gelang alles, Schlieren wenig. So ging der Satz an Embrach. Im dritten Satz diktierte Embrach das Spielgeschehen. Sie lagen 7:4 in Führung. Embrach konnte noch bis zum 8:7 mitspielen, ehe Schlieren mit 5 Bällen in Serie das Spiel drehte. Auch im vierten Satz war Embrach nicht unterlegen. Eigenfehler

verhinderten aber einen Sieg.

Fazit:

Gute Serviceleistung von Tobi. Er hielt die Mannschaft immer wieder im Spiel. Es spielten im ersten Spiel Tobi, Matthias im Angriff, Chrigi im Zuspiel und Stefan und Flo in der Abwehr. Im Spiel gegen Schlieren übernahm Marco das Zuspiel und in der Abwehr Jan den Posten von Stefan.

2. Liga in Embrach

Embrach 2 hatte nicht den besten Tag. In der Abstiegsrunde spielend verloren sie zwar einen Rang konnten aber mit dem zweiten Rang sich behaupten. Was genau geschieht mit Auf- und Abstieg ist ungewiss, da ja in der 1. Liga mit dem Zürcher Oberland ein Zusammenschluss stattfindet. Doch zum Spieltag. Im ersten Spiel bekleckerten sich die Embracher gegen Tabellenletzten Dietikon 2 nicht mit Ruhm. Mit Mühe und Not gewannen sie einen Satz. Auf allen Positionen waren die Embracher fehlerhaft. Dietikon dominierte das Spiel. Nicht minder besser gestalteten sich die beiden anderen Partien. Gegen Wallisellen verletzte sich zudem Roland Anderegg im zweiten Satz. Die Mannschaftkollegen brachten den zweiten Satz in dem sie in Führung lagen aber noch nach Hause. Leider wurde der erste und dritte dem Gegner überlassen. Im letzten Spiel gegen Schlieren 4 begannen due Embracher gut und gewannen den ersten Satz. Der zweite wurde in der Verlängerung verloren, während der dritte klar an Schlieren ging.

4. Liga in Embrach

Von Spiel zu Spiel lernen die Schüler und leisteten den Gegnern erbitterten Wiederstand. Bei recht warmen Temperaturen spielte Embrach 3 als erstes Spiel gegen den TV Neumünster. Die aus alten Spielern bestehende Mannschaft hatte Mühe mit der erfrischenden Spielweise der jungen Embracher. Sevi zeigte gute Serviceangaben und konnte auch oft Punkten. Wenn Amir einmal gut zugespielte Bälle hatte verwertete er diese. Mit einem klaren 3:0 gewann die 3. Mannschaft das Spiel. Adliswil 2 der zweite Gegner war dann etwas stärker. Vor allem mit den Serviceangaben hatte Embrach Mühe. Während sie im ersten Satz noch klar unterlagen gestaltete sich der 2. Satz spannend. Erst in der Verlängerung gewann Adliswil 15:14. Besser lief es im dritten Satz. Diesmal hatte Embrach am Ende die Nase vorne. Damit konnten sie noch einen Rang gut machen.

Frauenmeisterschaft

Am Sonntag spielen in Embrach die Frauen Nationalliga A und B die Qualifikations- und Abstiegsrunde. Die vier ersten Mannschaften der Frauen spielen dann am Finalevent in Jona den Schweizermeister Titel aus. Embrach spielt im Auf- Abstiegspool um den

Verbleib in der höchsten Liga. Embrach muss unbedingt beide Spiele gegen Schlieren und Neuendorf 2 gewinnen wollen sie in der höchsten Liga verbleiben. Ansonsten müssen sie nach 21 Jahren den Weg in in die zweit höchste Liga bestreiten.

Spielbeginn ist um 10.00 Uhr

Oberseeturnier 2019

Faustball vom Feinsten bot dieses Jahr das Turnier in Jona. Viele Mannschaften nutzten das Turnier zur letzten Vorbereitung für die am Sonntag stattfindende Weltmeisterschaft in Winterthur. Den Nationalmannschaften aus Neuseeland, USA, Bozen Argentinien und Brasilien bot das Turnier nochmals die Gelegenheit zu testen. Nach drei brasilianischen Siegen in Serie in den letzten Jahren wollte Brasilien, das zwei Teams stellte sich nochmals in die Liste der Sieger eintragen. Im Final trafen sie aber auf Tigers Vöcklabruck (AUT). Die mit vier Nationalmannschaftspielern bestückte Mannschaft überzeugte und lies den Südamerikanern keine Chance. In einem grandiosen Final besiegten die Österreicher die zweite Brasilianische Mannschaft mit dem 20 jährigen Heck am Schlag klar 2:0. Auf den Rängen drei und vier platzieren sich die beiden Schweizer Vertreter aus Diepoldsau und Waldkirch, das mit Fausto am Schlag spielte.

>>>>>> **Rangliste**

1. LIga in Jona

Wir spielten unsere 3. Rückrunde in Jona. Der erste Gegner war Affoltern 1, welcher trotz anfänglichen Angriffsschwierigkeiten 3:0 bezwungen werden konnte. Der 2. Gegen lautete Töss, welchen wir in der Vorrunde bei feuchtem Terrain 3:0 geschlagen haben. Der 1. Satz war umkämpft mit dem besseren Ende für Töss. Danach wollte nichts mehr zusammenpassen, viele Fehler schlichen sich ein und somit ging auch der 2. Satz verloren. Im 3. Satz wurde nochmal umgestellt Marco und Matthias im Angriff, Jan im Zuspiel und Stefan mit Flo in der Defensive, durch die Umstellung konnte ein 10:4 Vorsprung auf ein 11:8 aufgeholt werden, jedoch reichte es am Schluss nicht mehr. Alle 3 Sätze gingen verloren und somit wieder mit 2 Zählern nach Hause.

Heisse Spiele

In Schlieren wurde heute die 3. Runde der Meisterschaft in der 2. und 3. Liga gespielt. Embrach 2 hatte ein Vollprogramm zu absolvieren. Mit vier Spielen wovon zwei hintereinander hatten sie ein volles Programm bei 35°C. Nur gerade gegen die erste Mannschaft von Dietikon standen die Embracher völlig neben den Schuhen. Die drei anderen Partien konnten wenn auch mit Abstrichen gewonnen werden. sie haben zwar 5 Punkte in der heissen Sonne verloren aber sieben Zähler mehr auf dem Konto. Die dritte Mannschaft von Embrach schlug sich ebenfalls achtbar. Mit drei weiteren Punkten auf dem Konto zeigten sie bei heissen Bedingungen ansprechende Partien.

>>> Matchbericht 3. Liga ete

>>> Matchbericht 2. Liga ete

Erste Nullrunde des Männer 1

In zwei engen Spielen über je 5 Sätze ging das Männer 1 jedoch beide Male als Verlierer vom Platz.

Genaue Spielresultate werden nachgereicht. Bericht --> klicke **hier**

Auf- Abstiegsrunde Frauen

Mit zwei Niederlagen gegen Elgg und Hochdorf haben sich die Embracher Frauen praktisch aus der Nationalliga A verabschiedet. Es passte nicht viel zusammen. Zu viele individuelle Fehler auf allen Positionen und vor allem auch mangelnder Kampfgeist führte zu den beiden empfindlichen Niederlagen. Der Sieg gegen Diepoldsau 2 ist in der Endabrechnung unbedeutend.

>>>> **Bericht Michelle**

Dozwil ist Turnfestsieger

Dozwil - RIWI 1 11:9 7:11 11:7 8:11 11:6

Die Ostschweizer Mannschaft gewann verstärkt mit Raphael Schlattinger (Tozzi) den Turnfestsieg. Am zweitägigen Anlass bei idealen Wetterbedingungen konnten sich die Oberthurgauer gegen die erste Mannschaft von Rickenbach-Wilen in fünf Sätzen durchringen. Im ersten Satz hatte Dozwil beim 10:7 drei Satzbälle die sie nicht verwerten konnten, im Gegenteil RIWI konnte mit zwei Punkten nochmals den Anschluss schaffen. Ein Service Ass von Tozzi brachte aber den ersten Satzsieg. RIWI reagierte im zweiten Satz und nutzte die Eigenfehler von Dozwil zu seinen Gunsten und hatten beim 10:4 sechs Satzbälle. Dozwil gab sich nicht geschlagen und konnte nochmals aufschliessen zum 10:7 ehe RIWI den Sack zu machte. Im dritten Satz konnten die Rheintaler dann wieder das Spiel in die eigene Hand nehmen und liessen dem Gegner keine Chance. Das Blatt wendete sich wieder im vierten Satz. RIWI gab nicht auf. Bis zum 6:6 war das Spiel ausgeglichen. Riwi konnte sich dann mit vier Bällen ansetzen und hatte vier Satz Bälle. Sie brauchten aber zwei Ansätze um den Satz zu beenden. Es brauchte also einen fünften Satz zum Turnfestsieg. Auch im entscheidenden Satz war bis zum 5:5 alles ausgeglichen. Nun häuften sich die Schlagfehler der Ostschweizer. Während Tozzi seine Serviceangaben wie in den vorhergehenden Sätzen zu Punkten ummünzen konnte hatte RIWI nichts mehr dagegen zu halten. RIWI gelang nur noch gerade ein Punkt zum Endresultat. Dozwil gewann verdient den Turnfestsieg.

>>>> Ranglisten

Pfingstturnier in Dennach

Auch Dennach muss jedes Jahr einen Rückgang der Meldungen verzeichnen. Nur noch 53 Mannschaften nahmen dieses Jahr teil. Wunderschönes Pfingstwetter am Samstag sind wir uns eigentlich gar nicht gewohnt. Es regnete aber am Freitagabend. Um 12.30 Uhr war Start für die beiden Kategorien Frauen und Männer 35. Gegen 11.00 Uhr waren die EmbracherInnen vor Ort. Zuerst galt es aber aufwärmen und sich auf die erste Partie vorbereiten.

Die Embracher spielten in der Männer 35 Kategorie. Da beide Mannschaften in der gleichen Kategorie spielten mussten sie zuerst gegeneinander spielen. Die erste Mannschaft gewann die Partie wie auch alle anderen mit Ausnahme der letzten Partie. Dies sollte auch gleich das Finalspiel sein, da beide Mannschaften alles gewonnen hatten. Leider wurde gerade dieses Spiel vergeigt. Viele Eigenfehler im Angriff bedeuteten ein zu grosses Handicap. Die Gegner spielten seriös ohne zwingende Fehler und hatten zwei giftige Angreifer, die die Embracher Abwehr forderte und überforderte. Embrach 2 hielt sich auch gut und musste nur zwei Spiele dem Gegner überlassen. Mit dem zweiten und dem dritten Rang zeigten die Embracher eine gute Leistung. Mitgeholfen hat sich auch der Treibstoff Weissbier der anscheinend wesentlich besser als Isostar wirkt. In den Pausen konnte man sich damit stärken.

In der Frauenkategorie waren sieben Mannschaften gemeldet. Davon waren drei in der B-Kategorie. Die Embracherinnen spielten damit auch gegen Bundesligamannschaften. Man durfte gespannt sein wie sie den Kopf aus der Schlinge ziehen würden. Aber sie spielten überraschend frech auf. Somit spielten sie gut mit und konnten ihre Gegnerinnen auch fordern. Mit drei gewonnen Spielen konnten sie die Kategorie B gewinnen und einen kleinen Pokal und eine Flasche Wein entgegennehmen.

Am Ende des Tages konnten die SchweizerInnen drei Pokale aus den Händen des Veranstalters entgegen nehmen. Die drei Flaschen Wein wurden direkt in einige Biere getauscht. Nun war der weg frei für die Abendveranstaltung. Ich zog mich ins Wohnmobil zurück und bekam dann am späteren Abend noch Besuch von Stephan Schiepp der mit zwei Flaschen Bier mich besuchte. Gegen Mitternacht krochen wir dann in unsere Wohmobile und schliefen hervorragend.

weitere Bilder

Rote Laterne für Frauen 1

Am dritten Spieltag, dem letzten der Qualifikation in Neuendorf, verloren die Frauen von Embrach nochmals beide Spiele. Wie zu erwarten war, bestreiten nun Schlieren, Elgg und Embrach die Auf-/Abstiegsrunde. Am letzten Spieltag der Vorrunde kam es noch zu zwei Direktduellen innerhalb des Trios. Und dabei zeigten die Aufsteigerinnen aus Elgg, dass mit ihnen in dieser Saison zu rechnen ist. Sie schlugen Embrach souverän mit 3:0 und führten auch gegen Schlieren mit 2:0-Sätzen, ehe sie sich doch noch mit 2:3 geschlagen geben mussten. In der Auf-/Abstiegsrunde messen sie sich nun mit Hochdorf, Diepoldsau II und Neuendorf II. Diese drei Teams holten in der Nationalliga B die meisten Punkte und klassierten sich damit auf den ersten drei Rängen. Für die NLA-Teams ist einzig die Equipe aus Hochdorf eine Bedrohung. Denn Diepoldsau II und Neuendorf II sind nicht aufstiegsberechtigt. Hochdorf dagegen könnte nach dem Aufstieg in die Nationalliga A in der Halle auch auf dem Feld die Promotion schaffen. Sie überstanden die Qualifikation in der Nationalliga B ohne Punktverlust.

Erster Satzgewinn

In Diepoldsau wurde die verschobene erste Runde der Frauenmeisterschaft gespielt. Bei idealen Bedingungen erkämpften sich die Embracherinnen den ersten Satzgewinn. Embrach musste drei Spiele absolvieren gegen Gegner, die in einer anderen Liga spielen. Trotzdem starteten die Unterländerinnen gut ins erste Spiel gegen das junge Team von Kreuzlingen. Livia Hugener am Service punktete praktisch bei jedem Service. Kreuzlingens Angriff lief noch nicht wie gewünscht. Es unterliefen ihnen zwei drei Fehler, was dann am Schluss des Satzes den Unterschied ausmachte. Im zweiten Satz kam dann Kreuzlingen besser ins Spiel. Trotzdem konnten die Embracherinnen bis zum 5:5 mithalten. Dann sechs Punkte in Serie zum Satzverlust. Kreuzlingen hatte sich nun besser auf Embrach eingestellt und dominierte klar den dritten Satz. Der vierte Satz gehörte ebenfalls Kreuzlingen, das schnell 9:4 in Führung ging. Die Embracherinnen gaben nicht auf und konnten nochmals auf 9:7 aufschliessen. Beim 10:8 hatte Kreuzlingen zwei Matchbälle. Embrach wehrte den ersten ab musste aber einen weiteren Punkt dem Gegner zugestehen zum Spielsieg. Der zweite Gegner Jona war auch ohne Celina Traxler und Tina Baumann nicht zu schlagen. Embrach bekam Janine Stob nicht in Griff. Die Ostschweizerin wurde von Nathalie Berchtold optimal bedient, sodass sie die Bälle im Embracher Feld versenkte. Die Angreiferinnen von Embrach kamen kaum zum Abschluss, da die Zuspiele zu unstabil waren. Das dritte Spiel gegen Oberentfelden war dann ein Spiel zu viel. Die Kondition reichte nicht mehr. Embrach kam gegen die Aargauerinnen nicht ins Spiel. Michelle Dörig wurde von ihren Teamkolleginnen optimal in Szene gesetzt. Mit scharfen platzierten Abschlüssen die ihr Ziel nicht verfehlten wirbelte sie die Embracher Abwehr durcheinander. Embrach war auf allen Positionen schwächer besetzt.

>>>> weitere Bilder

Herren 1 weiterhin auf Kurs!

Die 4. Runde der Meisterschaft welche zugleich die erste Rückrunde war, fand erneut in Schaffhausen im Munot statt. Gegner waren wie letzte Woche Jona 3 der Tabellenführer und Affoltern 2. Das erste Spiel gegen Jona verlief ähnlich wie letzte Woche, wir konnten immer wieder gute Spielzüge zeigen. Im 2. Satz konnte sogar ein 4 Punkte Rückstand gedreht werden und somit den Satz Ausgleich erzielt werden. Jedoch reichte es am Ende nicht und das Spiel ging 3:1 verloren. Die Angriffskraft mit Tobler und Baumann war einfach zu stark.

Das 2. Spiel gegen Affoltern 2 gestaltete sich bis auf den 2. Satz , welchen wir sehr deutlich für uns entscheiden konnten (11:5) umkämpft. Somit wurde aber schlussendlich das Spiel 3:0 gewonnen, jeweils in den engen Situationen konnten wir gemeinsam den Punkt und somit den Sieg erkämpfen. Somit resultieren erneut 2 Punkte und konnte damit an den letzten Wochen anknüpfen.

Es spielten: Matthias, Tobi, Chrigi, Marco, Stefan und Jan. Coach: Lui

Stumpfer Angriff

Am zweiten Spieltag in der 2. Liga musste Embrach mit nur 3 Punkten nach Hause reisen. Der erste Gegner war die Mannschaft vom Satus Schlieren. Die routinierten Limmattaler hatten vor allem im Angriff die besseren Vollstrecker. Bei nassem Terrain konnten die Embracher Service Spieler nicht brillieren. Die Angaben landeten grösstenteils direkt auf dem gegnerischen Spieler, die alles alte Hasen waren, die auf dem Mann ihre Stärke hatten. Da Schlieren problemlos aufbauen konnten hatte die Embracher Abwehr ihre Mühe die scharf und platziert geschlagenen Bälle zu kontrollieren geschweige dann abzuwehren. So war nur gerade der zweite Satz etwas spannend, wo das Spiel bis zum 8:8 ausgeglichen war. Die drei letzten Bälle machten aber die Gegner. Schlieren 4 konnte dann bei relativ trockenen Terrain spielen. Der erste Satz ging knapp in der Verlängerung an Embrach. Die beiden restlichen Sätze waren dann klar. Embrach dominierte das Spiel und konnte Punkt um Punkt im gegnerischen Feld verstecken. Die letzte Partie gegen Schlieren 3 bei idealen Platzbedingungen wurde klar verloren. Der rund 2.0 m grosse Servicespieler sowie der zweite Angreifer liessen den Embrachern keine Chance. Sie mussten arg unten durch. Die Abwehr schwamm

sichtlich. Mitgeholfen hat aber auch hier wieder die zu schwachen und vor allem auch ungenauen Abschlüsse der Angreifer. Gute Zuspiele konnten nicht verwertet werden, was die Gegner kaltblütig ausnutzten. Damit konnten nur drei Punkte mit nach Hause genommen werden.

>>>> **weitere Bilder**

Embrach zahlt Lehrgeld

Die dritte Mannschaft von Embrach hatte heute, nachdem die Runde in Rafz verschoben wurde, die erste Runde der 3. Liga Meisterschaft in Schlieren. Die neu zusammengestellte Mannschaft mit den Schülern und Meli als ruhender Pool musste heute unten durch. Im ersten Spiel gegen Dietikon 2 fehlte noch die Abstimmung und vor allem auch der Druck im Angriff. Gegen die gestandenen Gegner wurde die Mannschaft meist in die Defensive gedrückt. Bei leicht nassem Terrain rutschten die Bälle dann durch. Embrach hatte nichts gleichwertiges dagegen zu stellen. Der Match wurde klar 3:0 verloren. Der zweite Gegner Schlieren 7 war ebenfalls eine jüngere Mannschaft. Embrach spielte nun auf Augenhöhe und es fehlte wenig zu einem Satz- oder Spielsieg. Der dritte Gegner Schwamendingen/Örlikon war dann eine Mannschaft mit der man auf Augenhöhe spielen konnte. So entwickelte sich dann bei leichtem Regen eine spannende Partie. Der körperlich stärkere Angreifer von Oerlikon machte dann schlussendlich auch den Unterschied zum Sieg. Embrach mit Amir am Service konnte gefallen. Das gesamte Team kämpfte um jeden Ball wenn auch nicht immer glücklich. Sie konnten aber die Partie jederzeit offen halten.

>>>> weitere Bilder

Chance verspielt

In Jona wurde nach der Verschiebung der ersten Runde die zweite Runde der Sommermeisterschaft gespielt. Nachdem die ersten beiden Spiele auf beiden Feldern je über eine Stunde dauerten mussten die Embracherinnen lange einspielen. Doch dann war es soweit. Der erste Gegner war Schlieren ein Gegner gegen die die Unterländerinnen eigentlich auf Augenhöhe spielen sollten. Aber die Wirklichkeit sah anders aus. Embrach begann zwar gut und kam auch zu Punkten. In der Endphase punktete aber schlussendlich nur noch der Gegner. Auch im zweiten Satz lagen die Embracherinnen immer im Rückstand. Der Service der Unterländerinnen war zu schwach, sodass Schlieren Sabine Pfister immer wieder in Schussposition brachte. Auch in der Defensive lief es nicht rund. Es fehlte der Wille zum gewinnen. Noch schlimmer wurde es im dritten Satz. 3 Punkte sind zu wenig. Schlieren spielte nach Belieben. Im Embracher Team stimmte nichts mehr. Das Ergebnis widerspiegelt den Qualitätsunterschied. Schlieren gewann 11:3.

Von der zweiten Partie konnte man nicht viel erwarten, war der Gegner doch übergross. Diepoldsau zeigte dann auch keine Gnade. Zu schwacher Service ermöglichte den Rheininslerinnen Punkt um Punkt zu machen. Sie nutzen jede Gelegenheit. Embrach dagegen erzeugte kaum Widerstand. Claudia bekam kaum brauchbare Zuspiele. Die Defensive bewegte sich zu wenig ohne Ball, sodass Tanja Bognar ein leichtes hatte die Bälle im Embracher Feld zu verstecken. Alle drei Sätze gingen an den Gegner.

>>> Bericht ete

>>> Bericht ZU

>>> Weitere Bilder

Embrach bleibt sich treu

Das erste mal in der 1. Liga Meisterschaft können die Embracher bei idealen Platz- und Wetterbedingungen spielen. Sie blieben sich treu und gewannen eine von zwei Partien, wie bereits in den ersten beiden Runden. Bereits die erste Partie gegen die dritte Mannschaft von Jona war spannend. Embrach gewann den ersten Satz musste dann aber im zweiten schwer unten durch. Zu viele individuelle Fehler in den eigenen Reihen ermöglichte Jona den Satz ohne Probleme für sich zu entscheiden. im dritten Satz hatte Jona beim Stande von 10:9 einen Satzball. Embrach konnte nochmals ausgleichen musste dann die letzten beiden Punkte dann Jona zugestehen. Der vierte Satz gehörte dann klar Jona. Als nächster Gegner wartete Affoltern 2, die in einem 5 Satz Spiel kurz davor gegen Jona verloren. Affoltern startete fehlerhaft unkonzentriert und musste den

Satz Embrach überlassen. Im zweiten Satz mussten die Embracher in die Verlängerung, die sie aber für sich entscheiden konnten. Nun lag gar ein Sieg im dritten Satz drin. Nach dem 6:4 brach Embrach aber ein und verlor noch 7:11. Nun wollte man aber nichts mehr anbrennen lassen und spielte konzentriert und auf allen Positionen besser als der Gegner. Damit war eine weitere Partie gewonnen. Möglich wären aber zwei Siege gewesen.

>>>> **Bericht ete**

Embrach gewinnt Cupspiel gegen Flurlingen mit 5:2 Sätzen

Was zu Beginn wie ein schnelles Spiel aussah entwickelte sich zu einer zähen Partie. Die Zürcher Mannschaft in der 3. Liga spielend hatte pro Satz zwei Punkte Vorsprung. Nach der 3:0 Führung von Embrach erstarkte der Gegner und machte keine Geschenke mehr. Nun war Embrach an der Reihe mit Unkonzentriertheiten was zu vielen Eigenfehlern führte. Flurlingen konnte die beiden folgenden Sätze zu seinen Gunsten entscheiden. Nach der knappen 3:2 Führung Embrachs wurde nun richtig guter Faustball gezeigt. Beide Mannschaften vermieden Eigenfehler. Massgebend für den 5:2 Erfolg Embrachs war die bessere Angriffsleistung der Heimmannschaft.

>>> **Bericht**

Weitere Bilder

2 . MEISTERSCHAFTSRUNDE HERREN 1

2 . Meisterschaftsrunde Herren 1
Zu fünft machten wir uns früh auf den Weg nach Jona, um unsere 2. Runde zu bestreiten. Das erste Spiel hatten wir gegen Töss, welches klar mit 3:0 gewonnen werden konnte. Bei noch nassen Verhältnissen, waren wir die deutlich bessere Mannschaft. Das 2. Spiel gegen Affoltern 1 gestalte sich wie erwartet schwieriger. Der erste und zweite Satz war jeweils umkämpft mit dem besseren Ende für Affoltern. Der 3. Satz ging sehr klar mit 4:11 an uns, leider konnten wir im 4. Satz nicht am Erfolg des 3. anknüpfen und verloren somit das Spiel.
Fazit: Ohne Wechselmöglichkeiten zeigten wir auf allen Positionen gute Leistung und

gehen mit weitern 2 Punkten positiv weiter. Es spielten: Matthias, Marco, Chrigi, Stefan und Jan

1. Spieltag Männer 2 vom 11. Mai 2019

Das Männer 2 erwischte einen guten Start. Mit 3 Siegen und 8 Punkten gelang ihnen einen tollen Start. Das Wetter spielte leider nicht mit, trotzdem legten sie einen wichtigen Grundstein für das Erreichen ihres gesteckten Ziels (Finalrunde).

Spielbericht von Roger --> **hier klicken**

Männer 1. Liga Schlieren

Bei kühlen aber noch relativ trockenem Wetter fand die erste Runde der 1. Liga in Schlieren statt. Embrach hatte mit Dägerlen und Schaffhausen zwei Gegner mit denen sie auf Augenhöhe spielen können. So war dann auch die erste Partie gegen Dägerlen sehr ausgeglichen aber mit dem besseren Ende für Dägerlen. Embrach gewann nur den ersten Satz. Als es zu Regnen begann mussten sie gegen Schaffhausen antreten. Embrach war als Kollektiv klar besser. Mit einer starken Abwehr brachten sie die Schaffhauser zur Verzweiflung. Mit einem klaren 3:0 konnten die ersten zwei Punkte eingefahren werden.

>>>> **Bericht** ete

Weitere Bilder

1. Liga in Winterthur

In der 1. Liga wird die zweit letzte Runde der 1. Liga Meisterschaft gespielt. Die Heimmannschaft von Oberwinterthur und Schlieren 2 werden die beiden Gegner sein. Die Ausgangslage ist noch offen. Mit zwei Siegen können sie noch auf ein Verbleib in der 1. Liga hoffen.

>>>> **Spielplan**